

Sür Feierstunden

Der Strandvogt von Jasmund

Aus der Besetzungszeit der Insel Rügen durch die Franzosen. (1807–1813.)

Von Philipp Galen.

(28. Fortsetzung.)

Am 31. Dezember 1809, der endlich herangekommen war, brachte Niels Ebien den Gefangenen den letzten Brief von Pölitz, in welchem die Art und Weise, sowie das vorläufige Ziel ihrer Flucht genau angegeben war. Um Waldemar aufzutreiben, das Gefängnis in Bergen so bald wie möglich zu verlassen gab sie vor, gehoben zu haben, doch am dritten Tage des neuen Jahres die Gefangenen nach Stralsund abgeführt werden sollten. Er müßte daher eilen, die vorhandenen Mittel zu benutzen, und sich retten, so lange es noch Zeit ist. Auf dem Hofe des Müllers, in dem die Freien zunächst flüchten sollten standen zwei Pferde bereit, die der alte Schmied zu diesem Zweck schon vor acht Tagen gefändert hatte. Auf diesen Pferden sollten sie nach Schwerin oder nach Stettin fort, aber der Major schickte sie nicht fort, sondern überwechselte, und Niels Ebien half eine noch größere Portion verstreichen, damit ihm ein Rutsch aus seiner Bewirtung ermöglichte.

So brach denn der zweite Januar des Jahres 1810 an. Es war ein bitter kalter Tag. Alle Straßen und Wege waren mit tiefem Schnee bedeckt und die Steinbänke standen voller Pferde bereit, die der alte Schmied zu diesem Zweck schon vor acht Tagen gefändert hatte. Auf diesen Pferden sollten sie nach Schwerin oder nach Stettin fort, aber der Major schickte sie nicht fort, sondern überwechselte, und Niels Ebien half eine noch größere Portion verstreichen, damit ihm ein Rutsch aus seiner Bewirtung ermöglichte.

Niels Ebien trat eben und trug ein großes Paß auf dem Arm. „Guten Abend!“ sagte er. „Ich komme heute etwas früh und bringe etwas Gutes. Hier ist eine Flasche Wein und frisches Brot. Sie sollen sich stärken, hat die schwere Hölle gefagt.“

„Doch danke Euch — aber was liegt Ihr da befeiste?“

„Einen warmen Mantel, Herr. Sie hat auch dafür gesorgt, damit Sie sich nicht erfrieren, wenn Sie aus dem warmen Stuben in die kalte Nachtklause treten. Wir haben jetzt nur neue Kleider, aber es wird wieder kälter.“

Nahe dem Waldemar dienten diese wohl schmalen gelben und ihm fast eingerippten Kleider, zerriss er ihm in kleine Stücke und gab sie Niels Ebien, damit er selbst die verbrannte. „Wie aber werden wir aus dem Haufe kommen?“ fragte er den entzschlossenen Dänen.

„Das lassen Sie nur mein Sohn tun, Herr Granois; wenn Sie es aber müssen wollen, will ich Ihnen sagen, daß ich schon einige Tage an der Komödie gearbeitet habe und daß sie soulagt, sitzt und fertig ist. Ich habe den dummen Kerlen, die so gern Grag laufen wie die Küsten und Schiffe, vorgerichtet, ich habe eine unverhoffte Erbucht gemacht, und das habe mir aus Pölitz gebracht. Da es nun so bitter kalt ist, was die Franzosen oben nicht leben, so habe ich Ihnen drei Tage lang einen Kasten verpackt, und heute abend werden Sie den ersten tragen. Da nun nicht alle von der Wache zugleich an diesem Kasten teilnehmen können, wird die zweite Hälfte morgen an die Reihe kommen, und da Sie sichtlich die Probe genossen, werden Sie übermorgen begierig sein, den Rest zu genießen, und so mußte es mit dem Teufel ausgehen, wenn ich sie nicht zehn Minuten lang völlig auskühlte und den Türen, die Sie bewachten, weglosen sollte. Haben wir sie erst so weit, so begreiflich, daß wir sie nicht von der Wache zugleich an diesem Kasten teilnehmen können, wird die zweite Hälfte morgen an die Reihe kommen, und da Sie sichtlich die Probe genossen, werden Sie übermorgen begierig sein, den Rest zu genießen, und so mußte es mit dem Teufel ausgehen, wenn ich sie nicht zehn Minuten lang völlig auskühlte und den Türen, die Sie bewachten, weglosen sollte. Haben wir sie erst so weit, so begreiflich, daß wir sie nicht von der Wache zugleich an diesem Kasten teilnehmen können, wird die zweite Hälfte morgen an die Reihe kommen, und da Sie sichtlich die Probe genossen, werden Sie übermorgen begierig sein, den Rest zu genießen, und so mußte es mit dem Teufel ausgehen, wenn ich sie nicht zehn Minuten lang völlig auskühlte und den Türen, die Sie bewachten, weglosen sollte. Haben wir sie erst so weit, so begreiflich, daß wir sie nicht von der Wache zugleich an diesem Kasten teilnehmen können, wird die zweite Hälfte morgen an die Reihe kommen, und da Sie sichtlich die Probe genossen, werden Sie übermorgen begierig sein, den Rest zu genießen, und so mußte es mit dem Teufel ausgehen, wenn ich sie nicht zehn Minuten lang völlig auskühlte und den Türen, die Sie bewachten, weglosen sollte.“

„Gut, das läßt sich hören. Aber wo bleibt Ihr, wenn Ihr uns fortgefahren sind, denn Ihr werdet Euch nicht von dem Verdacht freimachen können, um unsere Flucht zu begünstigen?“

„Könnte ich retten, so würde ich mich auch auf ein Pferd setzen und mit Ihnen nach Pölitz jagen. Da id es aber nicht kann, werde ich etwas langsam, aber viel sicherer hinterhergehen und mich solange in Pölitz einquartieren, bis ich Gelegenheit finde, nach den Inseln hinüberzumachen, wo meine Heimat ist und ich Frau und Kinder habe.“

Niels Ebien hielt Wort, und seine Freunde wußten, daß er eine lange Fahrt vor sich hatte. In ihre Hände gaben sie ihm einen kleinen Kasten, der den Kommandanten des Offizierskommandos, die sie ist leer wie ein Schiff ohne Ladung und Ballast, und es ist kein Reeder vorhanden, der sie nicht vollständig will.“

„Herr, doch, mein Amt. Der Rest bin ich. Gebt mir eure Kästen, und ich werde Ihnen helfen, ich habe in die Küche und bringe welche Soßen, die auch Ihre Kühne befürchtet hat.“

„Meine Herren,“ sagte der Major, „verwirren Sie Ihren Danz bis auf fünfzig Seiten. Sie haben keine Minute zu verlieren, denn Ihre Flucht kann nicht lange unterbleiben und dann wird die Trommel herüberschallen und verfolgen Sie nach allen Richtungen. Also vorwärts in den Hof, dort sieben Pferde schon bereit.“

Seinhaber wäre Waldemar dem kleinen Mädchen, dem er soviel Gütes verdankte, um den Hals geflossen, so groß war seine freundliche Bewegung, als sie ihm so unerwartet gegenübertrat.

„Meine Herren,“ sagte der Major, „verwirren Sie Ihren Danz bis auf fünfzig Seiten. Sie haben keine Minute zu verlieren, denn Ihre Flucht kann nicht lange unterbleiben und dann wird die Trommel herüberschallen und verfolgen Sie nach allen Richtungen. Also vorwärts in den Hof, dort sieben Pferde schon bereit.“

Der alte Schmied gab bei der schlecht geplasterten Stroh ein nützliches Polster für die Hütten der Pferde ab, und niemand hörte die plüdernden aus Bergen absieben.

Etwas langsamer schritt Niels Ebien hinter den Reitern her. Er kannte den Weg, und da man ihn unmöglich in der dunklen Nacht verfolgen, oder in die Richtung seines Weges erreichen konnte, so wanderte er getroffen Mars fort, wohl wissend, daß ein Mann, der eine so edle Tat ausgetragen, willkommen bei dem alten Schweden sein würde.

Als er sich länglich durch Hölle zu sich hatte einlaufen lassen, bemerkte mir gleich, daß er bis zum Friedensschluß auf Pölitz blieb und dann, von allen Seiten reich beschafft, mit einem schwedischen Kaufmannsfuß nach Stockholm segelte.

Als die Reiter in der festen Stadt auf der Straße des Augard dahintrafen, sprachen sie nichts.

Als die Reiter in der festen Stadt auf der Straße des Augard dahintrafen, sprachen sie nichts.

Als die Reiter in der festen Stadt auf der Straße des Augard dahintrafen, sprachen sie nichts.

Als die Reiter in der festen Stadt auf der Straße des Augard dahintrafen, sprachen sie nichts.

Als die Reiter in der festen Stadt auf der Straße des Augard dahintrafen, sprachen sie nichts.

Als die Reiter in der festen Stadt auf der Straße des Augard dahintrafen, sprachen sie nichts.

Als die Reiter in der festen Stadt auf der Straße des Augard dahintrafen, sprachen sie nichts.

Als die Reiter in der festen Stadt auf der Straße des Augard dahintrafen, sprachen sie nichts.

Als die Reiter in der festen Stadt auf der Straße des Augard dahintrafen, sprachen sie nichts.

Als die Reiter in der festen Stadt auf der Straße des Augard dahintrafen, sprachen sie nichts.

Als die Reiter in der festen Stadt auf der Straße des Augard dahintrafen, sprachen sie nichts.

Als die Reiter in der festen Stadt auf der Straße des Augard dahintrafen, sprachen sie nichts.

Als die Reiter in der festen Stadt auf der Straße des Augard dahintrafen, sprachen sie nichts.

Als die Reiter in der festen Stadt auf der Straße des Augard dahintrafen, sprachen sie nichts.

Als die Reiter in der festen Stadt auf der Straße des Augard dahintrafen, sprachen sie nichts.

Als die Reiter in der festen Stadt auf der Straße des Augard dahintrafen, sprachen sie nichts.

Als die Reiter in der festen Stadt auf der Straße des Augard dahintrafen, sprachen sie nichts.

Als die Reiter in der festen Stadt auf der Straße des Augard dahintrafen, sprachen sie nichts.

Als die Reiter in der festen Stadt auf der Straße des Augard dahintrafen, sprachen sie nichts.

Als die Reiter in der festen Stadt auf der Straße des Augard dahintrafen, sprachen sie nichts.

Als die Reiter in der festen Stadt auf der Straße des Augard dahintrafen, sprachen sie nichts.

Als die Reiter in der festen Stadt auf der Straße des Augard dahintrafen, sprachen sie nichts.

Als die Reiter in der festen Stadt auf der Straße des Augard dahintrafen, sprachen sie nichts.

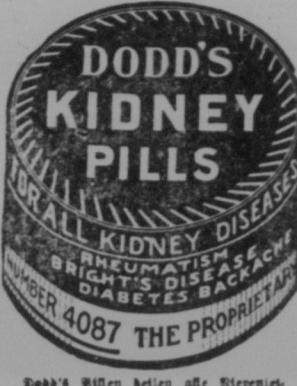
Als die Reiter in der festen Stadt auf der Straße des Augard dahintrafen, sprachen sie nichts.

Als die Reiter in der festen Stadt auf der Straße des Augard dahintrafen, sprachen sie nichts.

Als die Reiter in der festen Stadt auf der Straße des Augard dahintrafen, sprachen sie nichts.

Als die Reiter in der festen Stadt auf der Straße des Augard dahintrafen, sprachen sie nichts.

Als die Reiter in der festen Stadt auf der Straße des Augard dahintrafen, sprachen sie nichts.



DODD'S
KIDNEY
PILLS
FOR ALL KIDNEY DISEASES
BRIGHT'S DISEASE
DIABETES BACKACHE
NUMBER 4087 THE PROPRIETARY

Dodd's Pillen helfen alle Nierenkrankheiten, Rheumatismus, Rückenbeschwerden, Rückenfurchen und Rückenschmerzen. Dodd's Pillen werden zu 80% aus Schachtel oder leicht Schachtel mit allen Handwerkern verkauft, aber der Major schickt sie nicht fort.

The Dodd's Medicine Co., Toronto, Ont.

Der alte Schmied leitete den Franzosen erheitert, er riet sich bei Magnus ein, um ihm die Wär zu verhindern und auch ein Zeichen des Beifalls zu erhalten. Aber Magnus hörte ihn nicht, sondern lächelte und lächelte und lächelte.

„Niemand braucht mir nicht nach Schwerin, Magnus, nun können wir im Lande bleiben,“ da sagte er mit einer dem Freunde ins Herz schneidenden Worte.

„Plötzlich hielt er sein kleines Gesicht, und deutete mit der Hand nach sich her. „Kennen Sie die Geschichte?“ fragte er.

„Nein. Wo sind wir?“ Diese beiden Wörter sind mir ganz unbekannt.“

„Und darüber freust du dich?“

„Warum willst du nicht nach Schwerin?“

„Der Major ist ein kleiner Mensch,“

„Der Major ist ein kleiner Mens